



Sturm-Tief Frederico bringt wieder Windböen von fast 120 km/h und starke Regenfälle nach Frankreich

Am Donnerstag wird ein neues stürmisches Tiefdruckgebiet in Frankreich erwartet. Der Sturm Frederico, der auf Nordfrankreich treffen wird, könnte Orkanwinde mit sich bringen.

Frankreich wird – wieder einmal – an vorderster Front von einem neuen Sturm aus dem Atlantik heimgesucht. Der Sturm Frederico wird am Donnerstag, dem 16. November, über das Land ziehen, nur wenige Tage nachdem die Stürme Ciaran, Domingos und Elisa starke Schäden verursacht haben.

☐☐Nouvelle dépression "Frederico"☐☐

►Evolution jeudi/vendredi : golfe de Saint-Malo vers nord Allemagne.

►Conséquences :

- pluies durables notamment sur Hauts-de-France ;
- coup de vent au nord : rafales pouvant être fortes côtes de Manche jeudi.

☐<https://t.co/Mrp8JxF9e1> [pic.twitter.com/nruXE0ml0b](https://t.co/pic.twitter.com/nruXE0ml0b)

— Météo-France (@meteofrance) November 15, 2023

Das Tief Frederico wird vor allem den Norden Frankreichs treffen. Am Mittwoch, dem 15. November, hat Météo France für rund 50 Departements die Warnstufe Gelb wegen potenziell starker Winde ausgerufen: „Die derzeit vorhergesagten Werte der Böen fallen unter die Warnstufe Gelb für den Parameter Wind, aber eine Verschlechterung auf die Stufe Orange ist nicht ausgeschlossen, wenn sich die Zugbahn des Tiefs weiterentwickelt“, so Météo France in dem heutigen Bulletin.

Wie bei den Sturmtiefen Ciaran und Domingos werden die Bretagne und die Pays-de-la-Loire die beiden Regionen sein, die zuerst betroffen sein werden. An den Küsten rechnet Météo France mit Sturmböen zwischen 70 und 90 km/h. Im Landesinneren werden Windgeschwindigkeiten von 60 km/h und mehr erwartet.

☐ La trajectoire exacte de la dépression #Frédérico – attendue ce jeudi 16 novembre 2023 – reste assez floue. La zone d'incertitude s'étend sur près de 300 kilomètres, ce qui est considérable à 24h de l'échéance. (via @wxcharts)
[pic.twitter.com/9rCe3YLmNW](https://t.co/pic.twitter.com/9rCe3YLmNW)



Sturm-Tief Frederico bringt wieder Windböen von fast 120 km/h und starke Regenfälle nach Frankreich

— Guillaume Séchet (@Meteovilles) November 15, 2023

Gegen Mittag des Donnerstags könnten die Böen aber durchaus noch weiter an Fahrt gewinnen. Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h könnten zum Beispiel im Département Manche gemessen werden. Das Tiefdruckgebiet wird nach und nach in den Norden und Osten Frankreichs weiterwandern.

La dépression #Frederico génèrera un fort coup de vent demain sur les régions de la moitié nord. Le + fort (110 km/h sur les côtes/ 90 km/h dans les terres) est attendu dans la matinée entre Bretagne et Cotentin et dans l'ap.midi entre Normandie, Ile-de-France et nord-est. pic.twitter.com/0FFKlrklac

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) November 15, 2023

Die Atlantikküste, die bereits von den vorangegangenen Stürmen schwer getroffen wurde, könnte auch diesmal wieder mit Sturmböen von 100 km/h zu kämpfen haben. Auch im Süden Frankreichs, auf Korsika und in der Provence werden starke Winde erwartet.

☐ 5 départements en Orange pic.twitter.com/zXdxTT4ZX7

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) November 16, 2023

Große Regenmengen werden erwartet

Derzeit ist es schwierig abzuschätzen, wie viel Regen in den von Überschwemmungen betroffenen Regionen, in denen die Böden bereits mit Wasser vollgesogen sind, niedergehen wird. Derzeit gibt es noch keine genauen Angaben zu den Regenmengen, die in den überschwemmten Gebieten der Region Nord-Pas-de-Calais erwartet werden.

Anhaltende starke Regenfälle werden in der Normandie, in der Region Hauts-de-France und im Grand-Est erwartet. Ein Ende der Niederschläge wird normalerweise für den Nachmittag des Donnerstags erwartet. Die starken Winde werden voraussichtlich erst am späten Freitagmorgen nachlassen.